

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung der Stadt Katzenelnbogen vom 4. November 2019

Ort der Sitzung:	Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Burgstraße 1, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:40 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp
---------------------	---------------------------------

CDU-Fraktion:	Bernd Bücher Carsten Echternach
SPD-Fraktion:	Peter Schleenbecker Klaus Föhrenbacher
FWG-Fraktion:	Markus Simon Harald Dick
Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:	1. Beigeordneter Mark Ringelstein (CDU) Beigeordnete Andrea Scheffler (SPD) Beigeordnete Hayda Rübsamen (FWG)

Von der Verwaltung:

Von der Presse:

Es fehlten entschuldigt: Manfred Fiebig (FWG)

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtsanierung gemäß § 34 der Gemeindeordnung für Rheinland - Pfalz durch Einladung der Vorsitzenden vom 24.10.2019 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 44 vom 30.10.2019 form- und fristgerecht eingeladen worden.

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Information zum aktuellen Stand der verfügbaren Gewerbeflächen
2. Verkehrsbehördliche Anordnung der Kreisverwaltung – aktueller Stand
3. Information zum Müllsammeltag am 19.10.2019
4. Information zum Stand des Stadtentwicklungskonzepts
5. Vorbereitungen für den Haushalt 2020 – Investitionsplanung ab 2020
6. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

7. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

8. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Da es die erste Sitzung dieses Ausschusses ist, war noch ein Ausschussmitglied zu verpflichten. Diese Verpflichtung geschah per Handschlag nach § 30 Abs. 2 Satz 1 GemO. Es wurde das Ausschussmitglied Harald Dick verpflichtet.

Dann stelle die Bürgermeisterin fest, dass mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder anwesend sind und somit der Ausschuss beschlussfähig ist.

Weiterhin wies die Vorsitzende auf die Verpflichtung der Ausschussmitglieder hin, eventuell vorliegende Ausschließungsgründe nach § 22 Abs. 1 GemO vor Beratung oder Beschlussfassung über einen Beratungsgegenstand mitzuteilen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1: Information zum aktuellen Stand der verfügbaren Gewerbeflächen

In der letzten Sitzung hat der Stadtrat dem Verkauf einer Gewerbefläche an eine Firma, die Schwertransporte begleitet, zugestimmt. Im Rahmen dessen hat sich gezeigt, dass es notwendig ist, den aktuellen Stand festzustellen. Die Vorsitzende erläutert diesen anhand eines Planes und gibt Hinweise, welche Grundstücke mit einer Kaufoption belegt sind und welche nicht. Aktuell führt sie sowie die Mitarbeiter der VG-Verwaltung Gespräche mit den möglichen Kaufinteressenten zu den Optionen. Dabei hat sich herausgestellt, dass sich die Änderung des Wasserschutzgebietes in Zone III für einige eher negativ auf einen möglichen Kauf von Gewerbeflächen auswirkt. Eine Kaufoption wurde daraufhin bereits zurückgegeben. Aufgrund der Erweiterung des Wasserschutzgebietes sind auch bisher vorgesehene mögliche Erweiterungen des Gewerbegebietes eher schwierig.

Mittelfristig sollte eine Planung erfolgen, wo in Katzenelnbogen welche Möglichkeiten für weitere Gewerbeflächen sind.

TOP 2: Verkehrsbehördliche Anordnung der Kreisverwaltung – aktueller Stand

Das Schreiben der Kreisverwaltung zu einer verkehrsbehördlichen an der K44 Höhe Friedhof sowie auf der gegenüberliegenden Seite wurde bereits mehrfach besprochen. Damit alle Sitzungsteilnehmer/innen auf dem gleichen Stand sind, erläuterte die Vorsitzende den aktuellen Stand.

Das v. g. Schreiben ging zur Information an die Stadt. Generell wurde bisher eine zusätzliche Haltestelle des ÖPNV positiv bewertet; an dieser Stelle gibt es jedoch Bedenken wegen der Ausfahrt aus der Friedensstraße und aus dem Gewerbegebiet. Darüber hinaus gibt es noch ungeklärte Fragen z. B. wo hält oder parkt der Bus Richtung Ebertshausen - auf der Straße / Richtung Katzenelnbogen - auf dem Parkstreifen am Friedhof oder auf der Straße? Wo gibt es die Möglichkeit für die ÖPNV-Teilnehmer/innen zu warten? Aus diesem Grund fand am Dienstag, den 03.09.2019 ein Ortstermin mit Ordnungsamt und der Bürgermeisterin statt. Nach diesem Ortstermin wurde eine schriftliche Stellungnahme an den Kreis gesandt, in welcher auf Sicherheitsbedenken hingewiesen wurde. Daraufhin wurde seitens der Kreisverwaltung Kontakt mit der Vorsitzenden aufgenommen und darauf hingewiesen, dass es sich bei den Haltestellen nicht um die Linie nach Diez handelt, sondern ausschließlich um eine Haltestelle für die Anruflinienfahrten der Linie 590 zwischen Katzenelnbogen und Laurenburg. Weiterhin sei bereits von der Stadt Katzenelnbogen die Durchführung der baulichen notwendigen Maßnahmen zugesagt. Da es hier offensichtlich noch Klärungsbedarf gab hat die Vorsitzende in Abstimmung mit der Kreisverwaltung das Verfahren hierzu erst mal ausgesetzt. Die Anfrage ruht somit erst mal, bis die Sachlage vollständig erörtert ist.

TOP 3 Information zum Müllsammeltag am 19.10.2019

Die Vorsitzende berichtet über den Müllsammeltag am 19.10.2019. Es haben sich eine erfreulich hohe Zahl von rund 70 Teilnehmern/innen (TN) beteiligt. Sie bedankt sich für die gute Organisation. Es wurde viel Müll gesammelt und eine Bestandsaufnahme weiterer notwendiger Arbeiten gemacht. Seitens der TN gab es durchweg positive Rückmeldungen. Es sollen weitere Aktionen unter dem Motto „Ufraffe für de Flecke – Wir tun was für unsere Stadt“ folgen.

Als kleines Dankeschön wurde der Button verteilt. In der letzten Stadtratssitzung regte Andreas Meyer an, dass man dafür evtl. einen Bonus bei z. B. den Ritterspielen gewähren könnte. Diese erste Idee sollte weiterverfolgt werden, soweit sind sich alle einig.

Markus Schmittel fasst sämtliche Meldungen zur Bestandsaufnahme zusammen, sodass diese abgearbeitet werden können.

In Rahmen dieses Tagesordnungspunktes kommt erneut zur Sprache, dass insbesondere auch die Müllvermeidung größere Beachtung finden sollte. Bernd Bücher regt, an dass die Stadt bei Veranstaltungen mit gutem Beispiel voran gehen sollte und komplett auf Einweggeschirr verzichtet werden sollt. Dieser Vorschlag wird durchweg positiv bewertet und sollte weiter verfolgt werden.

TOP 4: Information zum Stand des Stadtsanierungskonzepts

Das beauftragte Stadtplanungsbüro hat die Bestandsaufnahme gemacht und ein Dossier erstellt. Dieses liegt der ADD vor. Die Vorsitzende hat momentan den Eindruck, dass die

Aufnahme von Katzenelnbogen in die Stadtsanierung des Landes RLP nicht prioritär ist. Der Bürgermeister der VG Aar-Einrich möchte deshalb noch mal konkret beim Innenministerium nachfragen. Die ADD hat angekündigt, dass sie bei „nächster Gelegenheit“ nach Katzenelnbogen zu einem Termin kommt. Wann dieser Termin stattfinden soll, ist noch nicht klar.

Weitere Informationen liegen hierzu aktuell nicht vor.

TOP 5: Vorbereitungen für den Haushalt 2020 – Investitionsplanung ab 2020

Im Bauausschuss in der vorhergehenden Woche wurde bereits über die Investitionsplanung gesprochen. Für 2019 waren insgesamt Investitionen in Höhe von 2,68 Mio € geplant. Bisher wurden aber nur 1,25 Mio € ausgegeben, dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass sich verschiedene Projekte verschoben haben. Die bisherigen Investitionen konnten aus den liquiden Mittel bestritten werden, eine Kreditaufnahme, wie eingeplant, war nicht erforderlich.

Für die Planung 2020 bittet die Vorsitzende darum, Projekte zu definieren, die im Haushaltsjahr 2020 fortgeführt bzw. neu gestartet werden sollen.

Die bisherige Ideensammlung, die im Bauausschuss begonnen wurde, wurde vorgestellt (siehe Anlage 1). Es wurde lediglich die Position Erneuerung Buswartehalle von 20.000 € auf 40.0000 € verändert.

Die Vorsitzende bittet die Fraktionen noch mal, in ihren jeweiligen Besprechungen zu überlegen, ob weitere Projekte in der Investitionsplanung aufgenommen werden sollen.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes entwickelte sich eine Diskussion zu den Wiederkehrenden Beiträgen bei Grundsanierungen von Straßen. Abschließend ist festzuhalten, dass sämtliche Fraktionen dem positiv gegenüberstehen und dieses Thema zeitnah angegangen werden soll.

TOP 6: Verschiedenes

- Die Vorsitzende erläutert, dass eine Stellplatzordnung für den Wohnmobilstellplatz, auch aufgrund der Besucher der vergangenen drei Wochen, dringend notwendig ist. Hierzu hat Hayda Rübsamen einen Entwurf für eine Stellplatzordnung erstellt und stellt diesen vor. Hierzu gab es noch Fragen z. B. zu erforderlichen Gas und TÜV – Prüfungen. Diese konnten jedoch nicht abschließend geklärt werden. Weiterhin empfiehlt der Ausschuss, dass diese Ordnung noch mal mit dem Ordnungsamt abgestimmt werden soll.
- Zum Sachstand Sanierung des Freibades teilt die Vorsitzende mit, dass der Bewilligungsbescheid eingetroffen ist. Positiv wurde gesehen, dass die geplante

Gesamt-Bausumme von 1,5 Mio. € als förderfähig anerkannt wurde. Dennoch wurde lediglich eine Förderquote von 30 % anstatt 40 % (wie ansonsten bei Sportstätten üblich) in Aussicht gestellt. Hierzu möchte die Vorsitzende sowie der Bürgermeister der VG Aar-Einrich beim zuständigen Ministerium nachfragen

- Insgesamt wurde in den letzten Wochen der ruhende Verkehr stärker überwacht. Dazu wurde im Vorfeld eine erste Begehung mit dem Ordnungsamt durchgeführt. Hier sind folgende Bereiche aufgefallen:
 - Burgstraße: Vorschlag vom Ordnungsamt mit wechselseitigen Parkplätzen und dann „Parken in gekennzeichneten Flächen“ für den gesamten Bereich. Peter Schleenbecker verweist auf eine Begehung in der Vergangenheit mit dem Ordnungsamt, dem ADAC, der Polizei etc. An diesem Termin wurde diese Straße klar als mögliche Einbahnstraße identifiziert. Eine entsprechende Skizze müsste dem Ordnungsamt vorliegen. Die Vorsitzende möchte hierzu den Sachstand erfragen.
 - Weiterhin teilt die Vorsitzende mit, dass ein Parkplatz im Teilstück des Parkstreifens vor dem Kreisel an der Fachklinik bereits entfernt wurde, da es hier keine Möglichkeit gab, dass der Begegnungsverkehr auszuweichen konnte.
 - Parkstraße: Hier gibt es insbesondere im oberen Bereich Probleme, da die Fahrbahnbreite von 3,05m nicht gegeben ist, wenn einseitig geparkt wird. Generell ist Parken auf dem Fußweg nicht zulässig, hierzu gibt es erneut eine Diskussion was Gehweg ist und was Verkehrsfläche. Der untere Bereich wird bezüglich der Fahrbahnbreiten auch geprüft. Voraussichtlich wird es erforderlich sein, dass ausschließlich in gekennzeichneten Flächen das Parken erlaubt sein wird.
 - Rheinstraße gegenüber Autohaus Wöll: Auch hier ist das Parken auf dem Gehweg nicht zulässig, das vorhandene graue Pflaster ist keine Parkmarkierung. Das korrekte Ausweisen von Parkflächen ist hier aufgrund einer zu geringen Restbreite von 0,9 m (als „Richtwert“ für das Tolerieren von Gehwegparkplätzen gilt eine Restbreite von 1,20m) nicht möglich.
 - Die Vorsitzende kündigt an, dass es in vielen Bereichen verkehrswidriges Verhalten gibt, welches insbesondere durch den ruhenden Verkehr Gefahrensituationen entstehen lässt und sie dieses konsequenter ahnden möchte. Harald Dick führt hierzu das Parkverhalten am Stich der alten Verbandsgemeinde an. Er regt an, hier einen Spiegel anzubringen Andrea Scheffler ergänzt hierzu, dass Verkehrsspiegel lediglich eine falsche Sicherheit vortäuschen und dadurch häufig die Gefahrensituation verschärft

wird. So wird insbesondere der Rad- und Fußverkehr durch einen Spiegel schlechter wahrgenommen. Im Ergebnis schließt sich der Ausschuss der Vorsitzenden an, dass vorerst das rechtswidrige Verhalten der Verkehrsteilnehmer/innen konsequenter verfolgt werden soll.

- Bernd Bücher weist auf die Parksituation gegenüber des Margarethenhofes hin. Hier sollte der Fußverkehr durchgehend die Möglichkeit bekommen, auf dem „Gehweg“ zu laufen und nicht auf die Straße wechseln zu müssen. Die Vorsitzende möchte sich die Örtlichkeit anschauen und dann diesen Punkt mit dem Ausschuss und Stadtrat erneut abstimmen.
- Die Vorsitzende informiert darüber, dass die EGA 2020 am 16. und 17. Mai stattfindet.
- Dieser Ausschuss wird das nächste Mal in 2020 tagen. Die Sitzungsplanung wird schnellstmöglich zwischen den Beigeordneten abgestimmt.

NICHT ÖFFENTLICHE SITZUNG

Hier gibt es keine Punkte.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Da es keine Punkte in der nichtöffentlichen Sitzung gab, ist hier nichts zu berichten

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Katzenelnbogen, den 3. Dezember 2019

Petra Popp
Stadtbürgermeister

Andrea Scheffler
Schriftführerin

Vorstehende Niederschrift wurde am
übersandt.

allen Ratsmitgliedern

Einwände gegen den Inhalt der Niederschrift können spätestens in der nächsten Sitzung erhoben werden.

Einwände: